

Fotochemie-Entsorgung oder der EAK für Abfälle aus der fotografischen Industrie einfach erklärt

Hier geht es um das Heimlabor mit dem Anfall von geringsten oder geringen Mengen an fotochemischen Abfällen, bei denen die Vorgangsweise im Unterschied zu gewerblichen Mengen recht übersichtlich ist:

Chemie für Farbfotografie ist immer als Sonderabfall zu behandeln, auch wenn es sich um Kleinmengen handelt. Diese Regel hält man ausnahmslos ein.

Schwarzweiß-Entwickler löst kein Silber aus dem Film und könnte in kleinen Mengen, wie sie eben im Heimlabor anfallen, mit Wasser verdünnt und einem geringen Zusatz (3%) an Essig- bzw. Zitronensäure neutralisiert über den Abfluss entsorgt werden.

Schwarzweiß-Fixierbad ist wegen der Anreicherung mit aus dem Film herausgelöstem Silber Sonderabfall.

2%ige-Stoppbäder mit Zitronen- und Essigsäure angesetzt können über den Abfluss entsorgt werden. Essigsäure hat einen pH-Wert von 2,8 bis 3,0, im Vergleich dazu besitzt italienisches Salatdressing einen pH-Wert rund um 4,0. Stoppbäder enthalten, wie der Schwarzweiß-Entwickler kein Silber, was sie unbedenklich macht.

Wasser aus der SW-Film- oder Papierwässerung geht in den Abfluss, da nur kaum erfassbare Rückstände von Fotochemie enthalten sind.

Wenn Sie **nicht sicher** sind, ob die Entsorgung über den Abfluss erlaubt ist bringen Sie die Flüssigkeiten zur örtlichen Sammelstelle und folgen Sie dem EAK. Stoffe mit den fettgedruckten EAK-Nummern können auf alle Fälle beim Mistplatz abgegeben werden:

09 00 Abfälle aus der fotografischen Industrie	09 01 Abfälle aus der fotografischen Industrie	0,97	09 01 01	Entwickler und Aktivatorlösungen auf Wasserbasis
		0,97	09 01 02	Offsetdruckplatten-Entwicklerlösungen auf Wasserbasis
		0,97	09 01 03	Entwicklerlösungen auf Lösemittelbasis
		0,97	09 01 04	Fixierbäder
		0,97	09 01 05	Bleichlösungen und Bleich-Fixier-Bäder
		-	09 01 06	silberhaltige Abfälle aus der betriebseigenen Behandlung fotografischer Abfälle
		0,55	09 01 07	Filme und fotografische Papiere, die Silber oder Silberverbindungen enthalten
		0,55	09 01 08	Filme und fotografische Papiere, die kein Silber und keine Silberverbindungen enthalten
		-	09 01 10	Einwegkameras ohne Batterien
		-	09 01 11	Einwegkameras mit Batterien, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen
		1,10	09 01 12	Einwegkameras mit Batterien mit Ausnahme derjenigen, die unter 09 01 11 fallen
		-	09 01 13	wässrige flüssige Abfälle aus der betriebseigenen Silber-rückgewinnung mit Ausnahme derjenigen, die unter 09 01 06 fallen
		0,50	09 01 99	Abfälle a.n.g.

Wie sammle ich meinen flüssigen Fotolabor-Abfall richtig? Verwenden Sie Einwegbinde mit etwa zehn Liter Volumen. Solche Kanister bekommt man für einige Euro, sie sind gut tragbar und sorgen für lange Abstände von Entsorgung zu Entsorgung. Auf die Kanister schreibt man mit Permanent-Stift drauf, was drin ist, damit die freundlichen Mitarbeiter am Mistplatz wissen, was abgegeben wird. Übrigens: Mit zehn Litern Fixierbad können Sie etwa 240 Kleinbildfilme ausfixieren. Auch wenn Sie sehr viele Filme verarbeiten brauchen sie für so eine Menge länger als zwei Jahre, eine sachgerechte Entsorgung ist also kein besonders zeitintensiver Aufwand.